

Marco Herbst

2024 – ein Jahr voller erfüllter Träume

Was war das für ein Erlebnis! Zum ersten Mal seit 2008 hatte sich eine deutsche Rollstuhlrugby-Nationalmannschaft wieder für die Paralympics qualifiziert. Mittendrin war Marco Herbst. Der Spieler vom VfL Grasdorf/Team BEB erinnert sich aus der Zeit in Paris besonders an die ungewohnt vielen Zuschauer in der Halle, die Volunteers, die gern mit Standing Ovations ihre Bewunderung für die Teams zeigten, und das überaus große Medieninteresse. „Aber sportlich hatten wir uns auf jeden Fall deutlich mehr als den achten Platz vorgenommen“, sagt der 35-Jährige. Mit einzelnen Spielergebnissen seien er und das Team überhaupt nicht zufrieden gewesen. Umso zufriedener ist er mit dem Deutschen Meistertitel 2024 mit seinem Bundesliga-Team Agivia Sharks.

Der gebürtige Rendsburger entdeckte 2016 seine Begeisterung für Rollstuhlrugby. Nach wie vor reizt ihn die Kombination aus Rollstuhlkontakt, Körperbetonung und Schnelligkeit. „Dieser Sport ist ein wichtiger Ausgleich zum beruflichen Alltag. Außerdem bleibe ich so körperlich fit. Wegen der Behinderung ist es wichtig, Muskeln aufzubauen und zu erhalten“, erklärt der Softwareentwickler.

Marco kam mit dem Femur-Fibula-Ulna-Syndrom auf die Welt, das bei ihm Fehlbildungen an den Beinen und der rechten Hand bewirkte. Er kann mithilfe von Beinprothesen laufen, nutzt lediglich für sehr weite Wege einen Rollstuhl. 2018 war es noch ein Traum, sich für die Paralympics zu qualifizieren. Dank harter Arbeit hat sich dieser Traum 2024 endlich erfüllt – nicht der einzige. Wenige Monate vor den Spielen in Paris ist Marco Papa geworden, in der französischen Landeshauptstadt machte er seiner Freundin zudem einen Heiratsantrag. „Geplant war der eigentlich unter dem Eiffelturm, was leider nicht geklappt hat“, sagt Marco. Doch der Ort, an dem er schließlich den Ring aus der Tasche zog, ist mindestens ebenso einzigartig: das Paralympische Dorf. So gilt seine Aufmerksamkeit aktuell der Familie. Doch zugleich peilt er die Rollstuhlrugby-Europameisterschaften im April in Den Haag an. Und womöglich auch die Paralympics in Los Angeles 2028.

Heike Werner